

Deutschland drei Jahrzehnte nach dem Mauerfall – ist zusammengewachsen, was zusammengehört?

Vortragsangebot für Geographische Gesellschaften

Prof. Dr. Hans Gebhardt, Geographisches Institut der Universität Heidelberg



Meiningen, 1990

„Es wächst zusammen, was zusammengehört“. Mit diesen Worten hatte Willy Brandt den Mauerfall vom 9. November 1989 kommentiert. Doch bereits 10 Jahre später und mehr noch am 20sten Jahrestag erhoben sich immer mehr Stimmen, welche einerseits eine Annäherung der Lebensbedingungen konstatierten, aber andererseits auch feststellten, dass vieles eben nicht zusammengewachsen sei. Daran hat sich auch über 30 Jahre nach der Wiedervereinigung wenig geändert und es verweisen vor allem Stimmen aus den neuen Bundesländern auf anhaltende Gegensätze..

Allerdings haben sich die Themen gewandelt, welche die Diskussion um das Verhältnis von Ost und West bestimmen.

Der Vortrag wird aus geographischer Sicht versuchen, Gegensätze, aber auch Gemeinsamkeiten der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung im vereinten Deutschland und die das Verhältnis bestimmenden Diskurse auszuloten.